

Kontakt

Ich bitte um Ihren Rückruf für eine persönliche Beratung für die Fachweiterbildung Notfallpflege unter den u.g. Kontaktdaten. (bitte ggf. ankreuzen)

Vorname und Name: _____

Institution: _____

Straße und Nummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstraße 1a
50935 Köln

Fax: 0221 - 46 86 0 - 100

Bitte trennen Sie das Formular ab und senden es ausreichend frankiert an die oben genannte Adresse.



Veranstalter

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstraße 1a
50935 Köln
Kontakt: Andreas Fuchs, Lehrgangslleitung
Tel: ++49 (0) 221 - 46 86 0 - 123 oder - 0
Fax: ++49 (0) 221 - 46 86 0 - 100
E-Mail: Fuchs@caritas-akademie-koeln.de

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn (Linie 16 oder 18) bis zum Neumarkt. Im U-Bahnhof den Hinweisschildern zur Bushaltelinie 136 folgen. Der Bus 136 fährt direkt zum St. Elisabeth-Krankenhaus, Endstation Hohenlind. Die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind befindet sich rechts neben dem Krankenhaus.

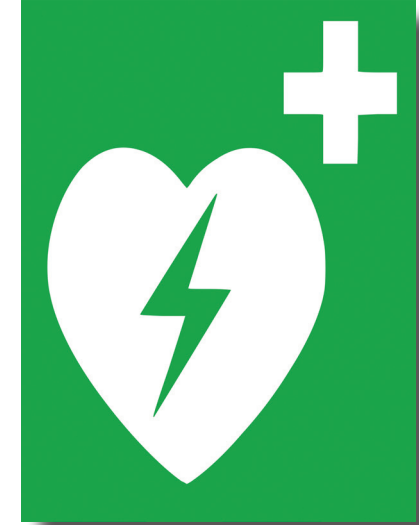
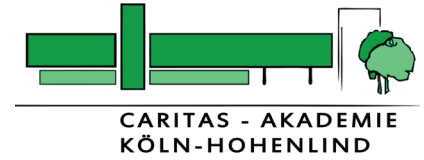
Anreise mit dem Auto:

Vom Kölner Autobahnring: Am Autobahnkreuz Köln-West auf der A1 die Abfahrt Frechen benutzen und durch Marsdorf in Richtung Köln-Innenstadt fahren. Biegen Sie nach der Kreuzung Militärring/Dürener Straße in die erste Straße rechts, die Prälat-van-Acken-Straße. Sie fahren dann auf das St. Elisabeth-Krankenhaus zu. Im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt in die Werthmannstraße einbiegen.

Aus Richtung Innenstadt: Fahren Sie auf der Dürener Straße stadtauswärts und überqueren Sie den Lindenthalgürtel. Biegen Sie ca. 300 Meter nach der Kreuzung Kitschburger Straße/Dürener Straße links in die Prälat-van-Acken-Straße. Sie fahrendannaufdasSt. Elisabeth-Krankenhaus zu. Im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt in die Werthmannstraße einbiegen. Die Caritas-Akademie liegt ca. 100 Meter auf der linken Seite. Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten finden Sie auf dem Parkplatz des Krankenhauses am Ende der Werthmannstraße.



Die Fachweiterbildung wird nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin e.V. (DGINA) durchgeführt.



Fachweiterbildung Notfallpflege

www.caritas-akademie-koeln.de

Ziele der Weiterbildung

Ein Notfallzentrum (Rettungsstelle, Notambulanz, Erste Hilfe, Notfallaufnahme, Notaufnahme, Ambulanzen dezentral oder zentral) ist die Anlaufstelle für jegliche ungeplant eintreffende Patienten. Darüber hinaus nicht selten der erste Kontakt, den ein Patient oder aber auch ein Angehöriger mit der Klinik hat.

Diese Anlaufstelle ist für Patienten 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle gesundheitlichen Probleme zugänglich. Auf Grund dieser Tatsache ist das Personal mit einer maximalen Heterogenität bezüglich des Krankheitspektrums und Patientenlientels (Kleinstkinder, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren) konfrontiert.

Zu den Kernaufgaben der dort tätigen Mitarbeiter gehören:

- das rasche und korrekte Einschätzen des Patienten,
- das Stabilisieren der Vitalfunktionen,
- das Diagnostizieren sowie das unter Umständen erforderliche Therapieren und
- das nachfolgende Disponieren von Notfallpatienten jeden Alters und mit jeder Erkrankung / Verletzung.

In der gegenwärtigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege (KrPflAPrV, 2003) gibt es zwar Lernfeldabschnitte deren Inhalt Bezug zum Arbeitsbereich Notfallzentrum haben, jedoch reicht diese theoretische Auseinandersetzung nicht aus, um kompetent und sicher in diesem Handlungsfeld arbeiten zu können. Es sind über die Grundausbildung hinaus umfassende Spezialisierungen von Nöten.

Denn es stellt sich die Frage, wie jemand ohne erweitertes oder spezialisiertes Wissen sicher in diesem anspruchsvollen Bereich handeln kann?

Um die Patientenversorgung zu verbessern, ist es notwendig das Pflegepersonal eines Notfallzentrums umfassend und strukturiert weiterzubilden. Mit der Etablierung dieser Fachweiterbildung sollen die Versorgungsqualität sowie Aspekte der Patientensicherheit optimiert werden.

Ziel ist es zum einen, den teilnehmenden Pflegenden eine strukturierte Handlungsfeld-spezifische Qualifizierung zukommen zu lassen und zum anderen das interprofessionelle und interdisziplinäre Arbeitsverhalten zu verbessern.

Inhalte der Weiterbildung

Die Fachweiterbildung wird nach dem Curriculum des Deutschen Gesellschaft für interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin e.V. (DGINA) durchgeführt.

Lernbereich I Notfallpflege	Std.
Allgemeine pflegerische Interventionen im Handlungsfeld Notaufnahme	90
Pflegetherapeutische Maßnahmen bei häufig auftretenden Symptomen planen, durchführen und bewerten	100
Pflegetherapeutische Maßnahmen bei speziellen Patientengruppen planen, durchführen und bewerten	90
Kommunikation, Deeskalation, Verarbeitungstechniken und Human Faktors ausgerichtet auf die spezifischen Bedingungen im Handlungsfeld Notaufnahme	30
Triage – Handlungsbedarf erkennen, planen, durchführen und bewerten	30
Strukturierte Erstbeurteilung und Stabilisierung lebensbedrohlicher Zustände	80
Lernbereich II Die spezielle Pflege von Menschen auf der Intensivstation und in der Anästhesie	
In Notfallsituationen situationsbezogen und adäquat handeln	20
Menschen während des speziellen anästhesiologischen Versorgungsprozesses überwachen und kompetent handeln	40
Lernbereich III Rahmenbedingungen der Institution Krankenhaus kennen und in ihrem Kontext handeln	
Arbeitsabläufe in komplexen Situationen unter Beachtung rechtlicher Rahmenbedingungen gestalten	15
Arbeitsabläufe in komplexen Situationen unter Beachtung von gesundheits- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen gestalten	15
Arbeitsabläufe in komplexen Situationen unter Beachtung von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität gestalten	15
Arbeitsabläufe in komplexen Situationen unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen gestalten	15
Lernbereich IV Sich selbst im beruflichen Handeln wahrnehmen	
Das eigene Lernen planen, durchführen und evaluieren	40
Die eigene Gesundheit erhalten und fördern	50
Aus verschiedenen Rollen heraus im Team zusammenarbeiten	30
Berufliches Selbstverständnis entwickeln	30
Mit komplexen sozialen und pflegerischen Situationen umgehen	30

Termine

Es finden berufsbegleitend 19 Blockwochen Theorie und 1800 Stunden à 60 Minuten Ausbildung im Einsatzbereich innerhalb von zwei Jahren statt.

Die Unterrichtsphasen werden im Zeitraum von 8.00 bis 15.45 Uhr durchgeführt.

Kursgebühren

Die Kosten für die Fortbildung betragen für die Teilnehmenden 5.580,-- € (zahlbar in 5 Raten).

Gegebenenfalls ist eine Inanspruchnahme des Meister-BAföG möglich (www.meister-bafog.de).

Teilnahmevoraussetzungen und Bewerbung

Voraussetzungen für die Fachweiterbildung Notfallpflege sind:

- Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Krankenschwester/-pfleger“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ oder
- „Kinderkrankenschwester/-pfleger“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in“
- Mindestens 1-jährige Tätigkeit in den o.g. Berufen
- mindestens ½-jährige Tätigkeit in der klinischen Notaufnahme

Bewerbungsunterlagen:

Bitte reichen Sie zu Ihrer Bewerbung ein:

- Antrag auf Teilnahme an der Weiterbildung
- Tabellarischer Lebenslauf
- Amtlich beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Nachweis der Tätigkeit im o.g. Bereich



Die Weiterbildung ist mit 40 Fortbildungspunkten der Freiwilligen Registrierung beruflich Pflegenden registriert